

Kampfhenne und Rabenmutter B-max-Club widmet sich Frauen in der Wirtschaft

Eine Kampfhenne sei sie nie gewesen, sagt die Bundestagsabgeordnete **Monika Grütters**, also eine, die um des Prinzips Willen gegenhält. Aber man müsse als aufstrebende Frau Konflikte aushalten können. Auf Einladung des Berlin-maximal-Clubs (B-max) diskutierte die CDU-Abgeordnete am Donnerstagabend mit Uli Mayer-Johanssen, Geschäftsführerin der Brandingagentur Metadesign darüber, warum Frauen in Chefpositionen noch rar sind. Im Gespräch mit Tagesspiegelredakteurin Miriam Schröder und B-max-Redakteurin Sarah Kramer waren sich die Gäste einig, dass die Barriere in den Köpfen liege. „Frauen sind konfliktscheu“, brachte es Mayer-Johanssen auf den Punkt, „sie müssen führen lernen“.

Im überwiegend weiblich besetzten Tagesspiegel-Saal offenbarte Grütters einen Geschlechterstreit in der eigenen Partei: Das umstrittene Betreuungsgeld sei ein Vorschlag der Männer in der Union gewesen: „Alle weiblichen Bundestagsabgeordneten von CDU und CSU waren dagegen.“ Die Gruppe brachte parteiintern einen Antrag gegen das Gesetzesvorhaben ein - und unterlag. Für die Zukunft wünscht sich Grütters starke Frauennetzwerke und Mentorinnen, die Jüngere unterstützen. Und die Metadesign-Chefin hofft, dass das Bild der Rabenmutter bald aus der Gesellschaft verschwindet.

Quelle: Tagesspiegel, 27.05.2010.